

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Zwillingsschwester

Fulda, Ludwig

Stuttgart, 1901

Auftritt III

[urn:nbn:de:bsz:31-86674](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86674)

Lelio.

Bis ich benötigt werde.

Giuditta.

Dagegen ich, sobald ich neu gekleidet,
Steig' auf den fremden Gaul . . .

Lelio.

Der dort schon weidet.

Giuditta.

Behend in einem großen Halbkreis reite
Ich durch den Wald, und von der Paduaner Seite
Komm' ich zurück . . .

Lelio (enthusiastisch).

Haha, da fehlt kein Deut!

Prachtvoll!

Giuditta

(sieht Orlando eintreten; erschrocken).

Pst!

Lelio (im selben Ton).

Prachtvoll Reijewetter heut!

Dritter Auftritt.

Vorige. Orlando.

Orlando

(von links vorn, mit einer Pistole, die er Lelio einhändigst).
Hier, nimm!

Giuditta (zu Lelio).

Ruf Cecca mir. (Lelio ab links hinten.)
Der Abschied naht,

Orlando.

Orlando (bestrebt, zärtlich zu scheinen).

Ja, nur wenig Tage rauschten
Vorüber vom Entschlusse bis zur That.
Zum erstenmal, seit wir die Ringe tauschten,
Ziehst ohne mich du fort in blaue Weiten,
Und schweren Herzens übergeb' ich jetzt
Dich fremder Obhut . . .

Giuditta (freudig überrascht).

Ei, zuguterlezt
Wirßt du besorgt um mich . . .

Orlando.

Auf Schritt und Tritt
Möcht' ich am liebsten selber dich begleiten.

Giuditta.

Das möchtest du?

Orlando.

Ja.

Giuditta.

Thu's doch!

Orlando.

Hm!

Giuditta.

Komm mit!

Noch hast du Zeit.

Orlando.

So lockend mir's erscheint . . .

Giuditta.

Folg dieser Lockung! Ohne Zaudern reiche
Mir deine Hand und zieh mit mir vereint

Den wohlbekanntem Weg; es ist der gleiche,
Auf dem du mich vor Jahren heimgeführt.
Wie damals prangt die Welt im Hochzeitskleide,
Vom Werbekuß des Frühlings leis berührt;
Wie damals schenkt er ihr ein Brautgeschmeide
Von tausend Blüten; Weihrauchdüfte steigen;
Der Feierchor ertönt von allen Zweigen,
Und auch für uns erneure sich das Fest!
Komm mit!

Orlando.

Unmöglich.

Giuditta.

Und weshalb?

Orlando.

Die Pflicht . . .

Giuditta.

Fällt's einem Mann so schwer, ihr zu entlaufen?
Schlag ihr ein Schnippchen! (Näher und leiser.)

Ja?

Orlando.

Du willst doch nicht,
Daß, wenn Renata kommt, ein leeres Nest
Sie hier empfängt?

Giuditta.

Nun denn, ein Wort nur sprich,
Und meinen Vorsatz werf' ich übern Haufen.

Orlando.

Wie?

Giuditta.

Wenn du wünschst, Orlando, bleib' auch ich.

Orlando.

Und deine Mutter, der du schreibst . . .

Giuditta.

Ich schreibe

Zum Widerruf, wenn du's verlangst,
Du habest mich in liebevoller Angst
Zurückgehalten . . .

Orlando.

Angst war niemals Brauch
Bei meinem Stamm. Ward ich zum alten Weibe?
Nein, männlich werd' ich's überstehn.

Giuditta (schroff).

Ich auch!

Vierter Auftritt.

Vorige. Lelio (kommt von links hinten zurück mit)
Cecca (die ein großes Bündel und auf dem Arm Mäntel
und Decken trägt. Gleich darauf) Pietro, Lisa, Diener-
schaft. (Dann) Ghita, Sandro.

Giuditta

(sich zu Cecca wendend, in anderem Ton).

Cecca, wo bleibst du? Nichts vergessen?

Cecca.

Nein.

Giuditta.

Mein Mantel?

Cecca.

Hier.

Giuditta.

Die Schleier?